

# Tempelhof-Schöneberg Zeitung

Unabhängige Zeitung

- AKTUELL
- BEZIRK
- BAUEN
- WIRTSCHAFT
- SHOPPING
- MARKT
- THEMEN
- RECHT
- KULTUR
- LEBEN

## AKTUELLE NEWS



207m² – Ein Raum für Aktion und Kooperation

Redaktion  
🕒 18. September 2019

Polizeibericht vom 12.09.2019

M/S  
🕒 13. September 2019

Brandserie an Fahrzeugen in Berlin aufgeklärt: Haftbefehl

Redaktion  
🕒 12. September 2019

Polizei-Einsatzleitzentrale wieder am Platz der Luftbrücke

Redaktion  
🕒 4. September 2019

Bundespolizei: Reisender mit Schlagstock verletzt

Redaktion  
🕒 29. August 2019

Polizeiruf: Bitte dranbleiben bis das Gespräch angenommen wird!

Redaktion  
🕒 15. August 2019

## Archiv

Wähle den Monat ▼

Home > Berlin > 100 Jahre Kleingarten- und Pachtlandverordnung

## 100 Jahre Kleingarten- und Pachtlandverordnung

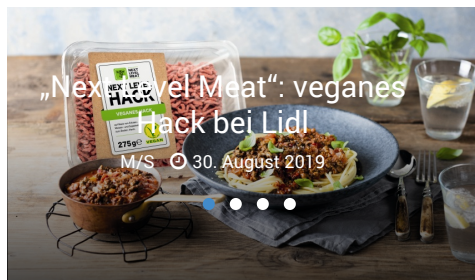


31.7.1919: 100 Jahre Kleingarten- und Pachtlandverordnung. Kleingartenanlage Karl-Legien-Straße in Bonn - Foto: Wolkenkratzer, Ausschnitt, SW CC BY-SA 4.0

m/s 🕒 31. Juli 2019 📁 Berlin, Bezirk, Recht, Slider 📄 🖨️

Vor genau 100 Jahren erschien das Deutsche Reichsgesetzblatt Nr. 150 mit der Kleingarten- und Pachtlandverordnung. Der 31. Juli 1919 war ein historisch bedeutsames Datum, denn es wurde auch die Weimarer Verfassung durch die Nationalversammlung angenommen.

Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung (KGO) bot den organisierten Kleingärtnern



und die Festsetzung der Pachtpreise vorgeschrieben. Ferner enthielt die KGO Festlegungen über die Unkündbarkeit der Pachtverträge und die Einrichtung von Einigungsämtern. Das Gesetz stellte den ersten entscheidenden Schritt zur Sicherung und Erhaltung des Kleingartenlandes dar. Seine Bestimmungen gaben der Kleingärtnerbewegung nach 1919 einen unerhörten Auftrieb.

### **Von den Armengärten zum Schrebergarten bis zur Ökolaube und zum TinyHouse**

Die Geschichte der Kleingartenbewegung von der Armutsbekämpfung bis zur modernen Freizeit-Laube ist heute ein brandaktuelles Thema. EU-weite Armut und Obdachlosigkeit, „Housing-First“-Projekte und Umweltprojekte wie die Ökolaube in Britz und die wachsende TinyHouse-Bewegung stehen in einem städtebaupolitischen Zusammenhang. Zwischen ersten Armengärten in Cappel an der Schlei 1797/1798 und den heutigen TinyHouses aus dem Baumarkt hat sich eine über 220-jährige Sozialgeschichte der Suburbanisierung entfaltet. Kleingärten sollten in der Ära der stürmischen Industrialisierung vor allem die Selbstversorgung und der Gesundheitszustand der unteren Bevölkerungsschichten verbessern. Nach Kriegzeiten wurde die Selbstversorgung sogar zur Pflicht. Die kleingärtnerische Nutzung mit Obst- und Gemüsebau hat deshalb bis heute einen gemeinnützigen Charakter.

Bis heute sind Selbstverständnis und Bewußtsein der Akteure der Kleingartenbewegung von der langen Geschichte geprägt, in der das Recht auf die eigene Scholle hart erkämpft wurde. In Zeiten der Weltklimakrise wird neu mit „Urban Gardening“ und Selbstversorgung in der Stadt experimentiert. Der eigene Pflanzcontainer oder das Europaletten-Beet sind jedoch nur ein transitorischer Ersatz für ein gepachtetes Stück Gartenland.

### **Kleingärten bis 2030 Manövriermasse in der wachsenden Stadt?**

Berlin hat 878 Kleingartenanlagen mit 70.957 Parzellen und 2.902,65 Hektar Fläche. Nur 135 Kleingartenanlagen mit 11.097 Parzellen und 433,64 Hektar Fläche sind per Bebauungsplan gesichert. Die ungesicherten Kleingartenanlagen sind im Blick von Erbgemeinschaften, Investoren und Städteplanern und werden zunehmend als Verfügungsmasse betrachtet.

Eine moderne Berliner Stadtentwicklungspolitik ist noch nicht entwickelt. Eine weitere Ära der Bau-Konflikte baut sich auf. Es wird darauf ankommen, Flächenkonflikte und sozialpolitische Notwendigkeiten miteinander auszugleichen, und neue städtebauliche Lösungskonzepte für die Bürgerstadt zu entwickeln.

---

### **Neu: Zeitungen und Medien in Citizenship:**

*Zwischen Datenschutz, digitalen Bürgerrechten, BigData und sozialer Marktwirtschaft geraten Zeitungen in wirtschaftliche Not. Steigende Mieten und hohe Gewerbesteuern*

setzen dem Modell „faïres Abo“ plus mittelstãndische Werbefinanzierung zu enge Grenzen. Die Vielzahl von Partizipationsverfahren und Bãrgerbeirãten ist auch nicht mehr fãr herkömmlichen Lokaljournalismus Ûberschaubar. Inzwischen sind staatliche Pressestellen in Berlin personell mehr als doppelt so stark wie Presseredaktionen in Berlin besetzt. Die Tempelhof-Schãneberg Zeitung und elf weitere Bezirkszeitungen in Berlin werden daher wie lange geplant zu „Zeitungen und Medien in Citizenship“ weiter entwickelt. Publizieren, Ankãndigen, Anzeigen und Werben – alles ist kãnftig in einer berlinweiten „Plattformãkonomie“ umsetzbar. Der aktive Einstieg fãr „Citizens“ und „Marketing-Akteure“ ist einheitlich Ûber das Premium-Abo ab 120,- €/Jahr € mãglich: info@anzeigio.de

Eine ausfãhrliche Preetãtigkeit rund um Kleingartenthemen in ganz Berlin kann schon ab 100 Premium-Abos jãhrlich abgesichert werden. Reicht das Gesamtbudget „Kleingarten“ nicht aus, kann auch keine kontinuierliche Lagebeobachtung und Recherche finanziert werden.

< Facebook: „Like“-Button bringt Datenschutz-Mitverantwortung

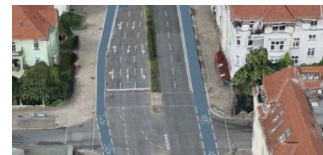
Wo bleibt der Wassergipfel? >

m/s

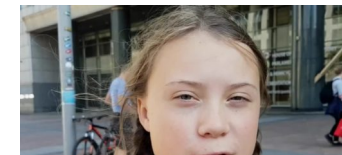
## ãHNLICHE ARTIKEL



E-Scooter sind nicht klimafreundlich



Info-Veranstaltung: Planungsstand „Verkehrsversuch Tempelhofer Damm“



Greta Thunberg besucht Fridays for Future-Streik in Berlin

Die Tempelhof-Schöneberg Zeitung ist politisch unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Die Zeitung besteht seit März 2017. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

## Media Daten

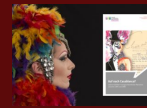
Tempelhof-Schöneberg Zeitung

### LEBEN



#### Die unbändige Kraft unseres Immunsystems

Redaktion  
🕒 15. September 2019



#### Neue Broschüre: „Auf nach Casablanca?“

M/S 🕒 3. April 2019



#### Kinder werden durch zuviel Bildschirmsehen beeinträchtigt

M/S 🕒 28. September 2018



#### Der gesetzliche „Pflege-Rettungsdienst“ muss kommen!

Michael Springer  
🕒 4. August 2018

Das *faire* Leser-Abo

© 2017 [Tempelhof-Schöneberg Zeitung](#) | Basic Theme Design: AccessPress Mag, Kathmandu

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz- und ePrivacy-Hinweise](#) | [Mediadaten & Preise](#)